Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 63. Mittwoch, den 15. März 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. März 1848.

Herr Inspector Gleinert aus Brück, Herr Kaufmann Simon aus Berlin, log. in Schmelzer's Hotel (früher 3 Mohren). Herr Hofbesitzer Minde aus Zugdam, Herr Deichgräf Wessel aus Stüblau, die Herren Gutsbesitzer Neubauer und Meyer aus Domachau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Gläntzer aus Manheim, Schröder aus Marienwerder, log. im Engl. Hause. Herr Assessor Schutberg aus Tilsit, Herr Kaufmann Merter aus Königsberg, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Die Frau Emilie Wilhelmine Stelter geb. Döring hat durch die nach erreichter Großjährigkeit am 6. d. M. gerichtlich abgegebene Erklärung, die bis dahin suspendirte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre Ehe mit dem hiesigen Kaufmann Robert Wilhelm Stelter rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 11. Februar 1848.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.
Der Richter des 1sten Bezirks.
Haberkorn,
Land- und Stadt-Gerichts-Rath.

2. Die unzureichende Erecutor Brauersche Cautions-Masse soll innerhalb 4 Wochen an die bekannten Gläubiger ausgezahlt werden, was in Gemäßheit des § 7. der Cautions-Ordnung bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 4. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

3\. Montag Nachmittag 4 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Söhnchen schwer, jedoch glücklich, entbunden; welches ich hiemit meinen Freunden, Bekannten und Verwandten ergebenst anzeige.

Schidlitz, den 13. März 1848. G. Thiele.

Litterarische Anzeigen.

4\. **Kölnische Zeitung.**

(Auflage 10,200.)

Bestellungen für das mit dem 1. April beginnende zweite Quartal d. J. wolle man zeitig bei der nächsten Postanstalt machen. In ganz Preußen ist der Preis 2 Rthl.

Begünstigt durch den Postenlauf und die mannigfachsten Verbindungen und im Besitze der größten Schnellpresse, verbreitet die „Kölnische Zeitung" im ganzen Norden und Nordosten Deutschlands am ersten von allen deutschen Blättern die Nachrichten aus Belgien, Frankreich, Großbritanien und selbst vielfach aus Italien. Für den Bezug des Blattes tritt mit dem 1. Mai nächsthin, wo die Nachtzüge der Mindener Bahn beginnen, noch größere Beschleunigung ein. (Es wird alsdann z. B. in Berlin am Tage seines Datums ausgegeben.)

Zur Veröffentlichung von Anzeigen ist das Blatt durch seine große Verbreitung im In- und Auslande vorzüglich geeignet.

5\. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist so eben eingegangen:

Dr. K. Sohr's Karten von
1) Ober- und Mittel-Italien 4 Sgr.
2) Königreich beider Sicilien 4 Sgr.

Anzeigen.

6\. **Herr Gastwirth Engler wird hiemit ersucht, den aufgeschobenen Ball recht bald stattfinden zu lassen.**

Mehrere sich für den Ball Interressirende.

7\. **Die weltgeschichtlichen Ereignisse der neuesten** Zeit haben auch in den Klassen des Publikums, die bisher für die Lösung der großen Tagesfragen weniger Theilnahme zeigten, das Lesen der Zeitung zu einem unabweisbaren Bedürfniß gemacht. Wir erlauben uns daher auf das Herannahen des neuen Quartals aufmerksam zu machen und um möglichst zeitiges Abonnement zu bitten damit wir die Stärke der Auflage im Voraus bestimmen können. Je größer die Zahl der Abonnenten, je mehr werden wir im Stande sein durch Beilagen und Extrablätter den Wünschen des Publikums entgegen zu kommen. Die Danziger „Allgem polit Zeitung der Provinz Preußen" (Verlag der Gerhard'schen Buchhandlung), dem entschiedenen Fortschritt huldigend, läßt sich, wie das Publikum täglich zu bemerken Gelegen-

heit hat, Schleunigkeit und Vollständigkeit der Nachrichten nach Kräften angelegen sein, und bringt hier am Ort und in der Umgegend oft das Wichtigste eher als die Berliner Blätter. Der Preis der Zeitung ist pro Quartal nur 1 Rthlr. 5 Sgr. hier, auswärts durch jedes Postamt 1 Rthlr. 11¼ Sgr.

8. **Konzert-Anzeige.**

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß sein auf dem Wege der Subscription bereits eingeleitetes Konzert

nächsten Mittwoch, den 15., Abends 6½ Uhr,

im Saale des Gewerbehauses stattfinden wird. Das Programm ist folgendes: Erster Theil. 1) Ouverture zur Iphigenia in Tauris von Gluck. 2) Fantasie über Prümes „Melancholie“ von Willmers 3) Gesangpiece. 4) Erlkönig von Lißt. 5) Italienische Arie von C. Mayer. Zweiter Theil. 6) Ouverture zu Oberon von C. M. v. Weber. 7) Aufforderung zum Tanz von Weber. 8) Gesangpiece. 9) Lied ohne Worte von F. Mendelssohn. 10) Variationen über ein Thema aus der weißen Dame von Hauck (mit Orchesterbegleitung). — Billets à 15 sgr. sind in der Handlung der Herren Röhr und Köhn (Langenmarkt) sowie in der Conditorei des Herrn Sebastiani zu haben. An der Kasse wird das Billet 20 Sgr. kosten. Der blinde Pianist August Boldt.

9. **Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt**

„Borussia“

werden Versicherungen auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen, und die Policen vollzogen durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior,

Langen Markt No. 491.

10. **Berliner Strohhut-Wäsche.**

Stroh- und Bordüren-Hüte aller Art zum waschen und modernisiren erbittet sich

A. Hoffmann, Glockenthor 1972.

11. Repertoir.

Mittwoch, den 15. März. Zum Benefiz für Herrn Jerrmann: Scènes détachées de: le Cid. Tragédie par Corneille. (Mr. Jerrmann: Don Diègue.) Hierauf, z. 1sten M.: Kathatina Howard oder Krone und Schaffot. Drama in 5 Akten nebst einem Vorspiel „der Schlaftrunk“, nach A. Dumas von E. Jerrmann. (Herr Jerrmann: Ethelwood.)

Donnerstag, den 16. März. Z. 7ten M.: Martha oder der Mägdemarkt zu Richmond. Kom. Oper in 4 Akten von Flotow.

F. Genée.

12. Neue und alte Herrenkleider werden gut und billig gemacht Häkg. 1513.

(1)

13. **Gewerbe=Verein.**

Donnerstag, den 16. März, 6 Uhr Bücherwechsel, um 7 Uhr Vortrag des Herrn Oberlehrer Tröger über „Telegraphie“. Hierauf Gewerbebörse.

Wissenschaftliche Vorträge im Gewerbehause.

Sonnabend, den 18ten März, 7 Uhr, wird Herr Professor Dr. Anger lesen „über Tycho de Brahe.“

Auf diese im vorigen Jahre begonnenen Vorträge kann für die noch zu haltende 2te Hälfte des Cyclus mit 1 rtl. im Gewerbehause subscribirt werden; an der Kasse kostet das Billet 12 sgr.

Der Vorstand d. Danz. Allg. Gewerbe=Vereins

14. In den Gewerbe-Verein sollten billigerweise nur solche Personen aufgenommen werden, die Gewerbeschein zahlen; dagegen einem jeden, der das Bürgerrecht erworben hat, der Gewerbe= oder Erwerbeschein nicht vorenthalten werden; sei er ein Hufschmied und will Wagenbauer sein, oder ein Wagenbauer und will ein Hufschmied sein. Wer zwei Handwerke treiben will, muß auch zwei Gewerbescheine zahlen; solches sagt ein Gewerbetreibender.

15. Wenn gleich die Hoffnung — die hier im Winter mit so vielem Beifall gegebenen Konzerte, auch für den Sommer in der Umgegend des Johannisberges ausgeführt zu hören — entschwunden ist; so kann ich doch den angenehmen Sommeraufenthalt auf Zinglers Höhe schon der bleibenden herrlichen Aussicht wegen empfehlen, mit der Bemerrkung, wie dieses Etablissement als Privatlogis oder auch zur Gastwirthschaft noch zu vermiethen steht.

E. E. Zingler, Brodbänkengasse 697.

16. Eine Häkerei, sowie eine Wohnung von 2 Stuben u. Zubeh. ist z. vm. Näheres Brodbänkengasse 661., eine Treppe hoch; daselbst ist eine engl. 8 Tage-Uhr zu verkaufen, für deren Güte garantirt wird.

17. Ein verheiratheter Gärtner, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht ein Unterkommen von Marien d Jahres. Näheres erfährt man Fleischergasse 123.

18. Eine Nähterin w. a. d. Hause Beschäftigung. Zu erf. Holzg. No. 2.

19. Ein Candidat der Theologie sucht eine Hauslehrerstelle unter bescheidenen Ansprüchen, und bittet Reflektirende ihre Adresse im Intelligenz=Comtoir sub Litt. P. bis zum 1. April abzugeben.

20. **Dr. Voglers bewährte Zahntinktur**

zum Reinigen der Zähne u. Stärken des Zahnfleisches a 10 Sgr. das Fläschchen, zu haben bei E. E. Zingler.

21. Eine Aufwärterin wird Altstädtschen Graben 412., Eingang Näthlergasse, 1 Treppe hoch, gesucht.

22. Ein halb fertig genähte Morgenhaube ist am 13. d. M. verloren. Wer sie Hundegasse 246. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

23. Ein Vorwerk mit completter Winter= und Sommersaat, von circa 500 magdeb. Morgen, im Behrendter Kreise gelegen, ist auf 12 bis 15 Jahre zu verpachten. Das Nähere erfährt man Fischerthor No. 128. b. Zahnarzt Hrn. Klein.

24. Herr Director Genée wird ergebenst ersucht, bei der Aufführung classischer Stücke nicht **vier** Scenen in **einem** Akte auszulassen, so daß der Sinn des Ganzen dar leid., w. es a. Mont. i. Kaufm. v. Ven. d. F w. F-r. F-n. F-g.

25. Das Stiftungsfest der Ressource-Concordia wird

Montag, den 20. März 1848,

gefeiert. Die verehrl. Mitglieder werden an diesem Tage zu einer General-Versammlung um $12\frac{1}{2}$ Uhr Mittags eingeladen, in welcher die Jahres-Rechnung vorgelegt und die Wahl der Rechnungs-Revisoren bewirkt werden soll. Nachmittag um 3 Uhr beginnt die Mittagstafel, und liegt die Subscriptions-Liste dazu im Ressource-Local aus.

Danzig, den 15. März 1848.

Das Comité der Ressource-Concordia.

26. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide werden für die **vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten

R. H. Panzer,

Brodbänkengasse No. 711.

27. **Ein Privatmann** von auswärts, welcher in **allen schriftlichen Arbeiten** geübt ist, für dessen Brauchbarkeit und moralische Führung genügende Zeugnisse gegeben werden, wünscht Umstände halber in dieser Gegend auf einem Gute oder hier in einem Fabrikgeschäfte 2c. zu Ostern oder Johanni d. J. placirt zu werden. Hierauf Reflektirende wollen ihre Adressen gefälligst unter Chiffre G. Z. 1. im Intelligenz-Comtoir bis zum 1. April c. abgeben lassen.

28. Die zum 17. d. M. zu **Kohling** anberaumte Auction wird vorläufig aufgehoben.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

29. **Strohhüte zur Wäsche nach Berlin erbittet**

Max Schweitzer.

30. Wer 1000 rtl. zur ersten Stelle auf ein neu ausgebautes Backhaus zum 1. April d. J. zu begeben hat, beliebe sich zu melden Drehergasse No. 1347.

31. Ein Bursche ordentlicher Eltern, welcher zum Serviren und Bedienen eines Billards sich auf Monate im Dienst begeben will, findet eine Stelle Mattenbuden No. 274.

32. Ein Paar ruhige gesunde Wagenpferde werden zu kaufen gesucht unter Litt. A. im Intelligenz-Comtoir.

33. **Strohhüte zur Wäsche nach Berlin erbittet** sich bald möglichst

A. Weinlig, Langgasse No. 408.

34. Vorräthig in der Antiquariats-Buchhandl. v. Th. Bertling, Heil. Geistgasse 1000.: Schillers sämmtl. Werke, 12 Bde. cplt. eleg. geb., 3⅔ rtl; Handwörterbuch d. Handlungs- und Waarenkunde, 3 Bde, st. 6½ rtl. f. 2 rtl.; Lehmanns Guitarre-Schule, st. 1⅙ rtl. f. 15 sgr.; M. Hirsch, geom. Aufgab., 2 Bde. (im Buchhandel vergriffen) st. 3½ rtl. f. 2 rtl.; Kries, Mathematik st. 1¼ rtl. f. 1 rtl.; Segür, Geschichte Napoleons m. Kpfr., 20 sgr.; Plan von Paris 6 sgr.
35. Ein anständiges Mädchen wünscht in der Woche noch einige Tage im Schneidern oder Nähen beschäftigt zu werden. Näh. Niederstadt Reiterg. 298.
36. Das zur Kaufmann Tornierschen Concurs-Masse gehörige Waarenlager, aus einer vollständigen Auswahl von fertigen Herren-Garderobe-Artikeln, Tuch und andern Kleiderstoffen bestehend, soll zum Zwecke der schleunigen Räumung vom heutigen Tage ab in dem bisherigen Laden Locale in der Heiligen Geistgasse No. 757. für bedeutend ermäßigte Preise vereinzelt verkauft werden

Danzig, den 14. März 1848. Der Justiz Commissarius

Täubert,

als Curator der Tornierschen Concurs-Masse.

37. 10 Morgen gutes Heu-Land in Gr. Walddorf sofort billig zu verpachten. Näheres Johannisgasse No. 1378
38. Ein l. Koffer w. zu kaufen gesucht Tischlerg. 601. bei F. W. Raschke.
39. Gründlicher Unterricht im Französischen wird ertheilt 16 St. für 2 rtl. Adressen im Königl. Intelligenz-Comtoir unter Litt. B. M.
40. Ein mit Roßhaar gepolst. Schlafsopha billig zu verkaufen Poggenpfuhl No. 236.; auch wird daselbst ein Mitbewohner gesucht.
41. Gummischuhe werden gut und dauerhaft reparirt Gr. Mühlg. 310. 2 T. h.
42. Den 14. Nachmittags wurde auf dem Wege vom Langenmarkt, der Langgasse bis zum Irrgarten zwei goldene Nadeln, durch eine Kette verbunden, verloren. Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung Langenmarkt No. 425.

Vermiethungen.

43. 2 freundliche Zimmer nebst Zubehör sind Kassubschenmarkt 880. zu verm.
44. Die untere Etage Hundeg. 320,1, best. aus 3 Stuben &c., ist zu vermiethen. Näheres gegenüber No. 262.
45. Zwei meubl. Stuben sind einz. od. zusamm. Jopeng. 596. zu verm.
46. **Gerbergasse № 65. ist die Saal-Etage z. vm.**
47. Die **Saal-Etage** i. H. vorst. Graben 173. ist Ostern zu vermieth.
48. Brodbänkengasse 698 ist die Saal-Etage mit nöthiger Zubehör an ruhige Bewohner, im Ganzen oder getheilt, an einzelne älterhafte Personen mit auch ohne Meubeln, und eine Comtoirstube zu vermiethen.
49. Am altstädtschen Graben, Ecke der Näthlergasse, 412. ist das Ladenlokal nebst Wohngelegenheit und die Saal-Etage zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere beim Zimmermeister Sandkamp, Schüsseldamm 1120.
50. Böttchergasse 249. ist ein Saal, Nebenkabinet, eigene Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.

51. Neugarten 522., 1 Tr. hoch, ist eine Wohnung z. v. Das Näh. daselbst.
52. Jopeng 725 f. 4 Stub., Küche, Bod rc. u. 1 Gesch.-Loc. n. Wohngel. z. v.
53. Breitgasse 1056. ist eine Wohnung v 2 Stub, Kell. und Boden z. vm.
54. Die erste Krambude in der Röperg., vom Langenmarkt kommend rechts, ist vom April d. J. zu vermiethen. Das Nähere Ankerschmiedegasse No. 169.
55. Schmiedegasse 287. sind im 2ten Stock 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche rc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.
56. Portchaisengasse 573. ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln z. verm.
57. Hundegasse 245., 2 Treppen hoch, sind 2 Zimmer nebst Küche, Boden und Keller, so wie auch eine Hangestube einzeln oder zusammen zu vermiethen.
58. Pfefferstadt 127. f. 2 freundl. Stuben mit auch ohne Meub. zu verm.

A u c t i o n.

59. Freitag, den 17. März d. J., sollen im Hause Langgasse No. 538., wegen Veränderung des Wohnorts, öffentlich meistbietend verkauft werden:

4 diverse Sophas, 1 mah. Cylinderbureau, dito und birken polirte Servanten, Bücher- und Wäscheschrank, Tische, Rohr- und Polsterstühle, Sessel, Lehnstühle, 1 Speisetafel für 24 Personen, Bettgestelle mit Matratzen, Kinderbettgestelle, Trimeaux, Spiegeltoiletten, Wandspiegel, Kronleuchter, Gardienen, Teppiche, 1 velour Sophadecke, Bilder, Büsten, Stickereien und Nippessachen — verschiedene fichtene Schränke und Tische, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe aller Art — porzellan. Geschirr, darunter 1 reich vergold. Kaffeeservice — Roleaux, Marquisen, Bettschirme, Badewannen, 1 Reitsattel, so wie auch

50|1 und 100|2 Champagner (Eugen Cliquot).

J. T. Engelhard, Auktionator.

60. Dienstag, den 4. April d. J., 1 Uhr Mittags, soll das in der Portchaisengasse sub Servis-No. 571. gelegene Speicher-Grundstück im Artushofe öffentlich versteigert werden. Dasselbe ist neu ausgebaut, enthält 1 Unter- und 3 Boden-Räume, sämmtlich zu einer Materialwaaren-Niederlage eingerichtet, mit einer durch alle Etagen gehenden Winde versehen, doppelte Keller und Hofplatz. — Bedingungen und Besitzdokumente sind bei mir täglich einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

61. Freitag, den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179. durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

einige Kisten rothe und weiße Bordeaux-Weine, als: **Lafitte, Larose, Leoville, d'Yquem, Sauternes,** ferner

mehrere 100 Flaschen Jamaika-Rum, Arrac, Cognac, Malaga, Madeira, auch Champagner von verschiedenen bekannten Firmen, welche zu sehr billigen Preisen zugeschlagen werden sollen.

Danzig, den 11. März 1848. R i c h t e r.

62. Donnerstag, den 16. März d. J., sollen im Hause Häkergasse No. 1519. auf freiwilliges Verlangen

1 — 8 Tage gehende Spieluhr mit 12 Walzen, 2 ausgezeich-

nete Pfeilerspiegel in mahagoni Rahmen, 1 nußbaum. antiquer Schrank (Meisterstück), 1 goldene Repetiruhr, silberne Taschenuhren, meerschaum. Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, mehrere Mobilien, Betten, 1 Pferdehaarmatratze, 1 Rehhaut, 1 Kugelbüchse, 1 mahag. Reise-Chatoulle, Wirthschafts- und Küchengeräthe und 150 Bände verschiedenen Inhalts

öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

63. **Die Hut-Fabrik**

von

Theodor Specht,

Breitgasse 1165.

empfiehlt beim Herannahen des Frühjahrs ihr reich assortirtes Lager von Herren-Hüten ganz neuester franz. Façons in Filz und Seide (Formen, sowie einen Probe-Hut erhielt sie so eben von Herrn Dénis Potonié à Paris); ferner schwarze u. graue Castor- u. franz. Kanin-Kinder-Hütchen mit den neuesten geschmackvollsten Garnirungen, desgleichen Livree-Hüte mit den neuesten französischen und englischen Kokarden.

☞ Für Hutmacher ☜

empfiehlt sie ihr Lager von rohen Stoffen, franz. und rheinl. Peluche, Bänder und sämmtliche Garnirungen.

64. Ordinaire irdene Blumentöpfe mit Untersätzen werden Schnüffelmarkt 638. pro Dtzd. 3, 4, 5 u. 6 sgr. verkauft.

65. Schwarze, halblange Fileh-Kinderhandschuhe p. Paar 1 sgr., Strickperlen in allen Farben p. Päckchen 2 pf. zu haben Schnüffelmarkt 638.

66. **Die neuesten Façons in Schnurren-Hüten** empfing A. Weinlig, Langgasse 408.

67. Eine große Auswahl **der neuesten Sonnenschirme** zu sehr billigen Preisen empfing A. Weinlig.

68. **Zurückgesetzte seid. und Strohhüte, Hauben** rc., um vor Empfang der neuen Waaren zu räumen, zu sehr billigen Preisen bei A. Weinlig, Langgasse No. 408.

69. **Französischer Dünger-Gyps** ist zu haben Langgarten No. 68.

J. G. Domanski.

70. Ein guter Pelzfußsack ist Tobiasgasse No. 1547. billig zu verkaufen.

71. Scheibenritterg. 1259. sind braun polirte starke Rohrstühle zum Verkauf.

72. Es sind birk. Kommoden billig zu verkaufen Heil. Geisthof No. 6.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 63. Mitwoch, den 15. März 1848.

73. 1 Schild, 6 Fuß lang, 2⅓ Fuß breit ist z. verkauf. Fraueng. 902.

74. In der Blutegel-Handlung, Frauengasse 838.,
wird der Verkauf von Blutegeln im en gros und en detail auch für dieses, — wie schon seit vielen Jahren, in vorzüglichster Güte, bei den möglichst billigsten Preisen fortgesetzt; auch werden jede Bestellungen für die Herren Apotheker stets mit umgehenden Posten befördert. Heinrich Gehrke.

Danzig, im März 1848.

75. Betten für 8 Mann Einquartierung stehen Große Gasse No. 1727. zum Verkauf; daselbst auch ein Beschlagwagen und Schlitten.

76. Ein Flügel-Fortepiano von gutem Ton, welches bisher in einem Gasthause benutzt worden, steht in Neufahrwasser, Sasperstraße 176., billig zu verk.

77. Breitgasse 1204., 2 Tr. h., werden zu 2⅓ sgr. neue Getreidesäcke verk.

78. Frisch von ausländischen Steinen gebrannter Kalk ist zu haben in der Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 63. J. G. Domansky.

79. **Zurückgesetzte Sonnenschirme empfiehlt**
Max Schweitzer, Langgasse 378.

80. **Frische grüne Pommeranzen empfehlen**
Hoppe und Kraatz, Breitegasse und Langgasse.

81. Vorzüglich reiner schwerer **Saat-Hafer** Mattenbuden No. 258.

82. Eine gute Drehbank ist zu verkaufen Lastadie No. 464.

83. Heil. Geistgasse 1016. ist ein großer **Kinderwagen** zu verkauf.

84. In der Johannisgasse 1376. stehen 2 Spiegel. mahag. Rahmen 1. z. v.

85. Häkergasse 1441. stehen 2 gut gearbeitete Schlafsopha's bill. z. Verkauf.

86. **Eine Partie Tonnenbände** ist in beliebigen Quantitäten verkäuflich Ankerspeicher an der Kuhbrücke in den Vormittagsstunden.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

87. Alle diejenigen, welche auf das Eigenthum der Erbpachtsgerechtigkeit auf die in resp. an den Grenzen des adeligen Guts Gora belegnen, drei Seen Wierßy, Czyczyn und den See bei Strugga Ansprüche zu machen vermeinen, werden zu deren Anmeldung und Bescheinigung zu dem auf

den 19. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Gerichtshause anberaumten Termine mit der Warnung vorgeladen, daß den Ausbleibenden in Betreff ihrer Ansprüche ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Schöneck, den 28. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

88 Das im Bezirk des Königlichen Land- und Stadtgerichts zu Neustadt in Westpreußen, Domainen-Rent-Amtes Neustadt, und zwar im Dorfe Karwenbruch sub No. 59 des Hypothekenbuchs belegene eigenthümliche Grundstück, abgeschätzt auf 250 rtl., soll

am 20. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 18. Februar 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

89. Offener Arrest.

Durch die Verfügung vom heutigen Tage ist über das sämmtliche Vermögen des Brauereibesitzers Heinrich Wölke hieselbst, Concursus Creditorum eröffnet und der offene Arrest verhängt worden. Es wird daher allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effekten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte aber dessen ungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Beste der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Zugleich ist zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der Gläubiger ein Termin auf den

1. April 1848, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kaninsky auf dem Rathhause hieselbst angesetzt, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Hierbei werden ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien, Justiz Rath Störmer, Scheller und Schlemm, in Vorschlag gebracht, die in Behinderungsfällen mit Vollmacht und Information zu versehen sind.

Elbing, den 30. November 1847.

Im Namen des Königlichen Land- und Stadtgerichts
der Richter
Brandt,
Land- und Stadtgerichts-Rath.